



Erweiterung Garage zum Wohnhaus mit Heilpraxis

Im Gewerbegebiet in Langenargen, einem bekannten Kurort am Bodensee, befindet sich das Haus Bengel. Der elterliche Gartenbaubetrieb hatte hier seinen Firmensitz. Die Tochter und ihr Mann, Björn, der sich für seine Heilpraxis nach weiteren Räumlichkeiten umsah, suchten nach einer gemeinsamen Lösung für das Wohnen mit der dazugehörigen Praxis.

Resultierend aus der früheren Firmenstruktur waren, außer dem Wohnhaus mit Büroräumen, auch ein vom Firmengründer angelegter großer Teich und eine Garage vorhanden.

Diese Garage wurde als Ausgangspunkt für das neue gemeinsame Wohnhaus mit Praxis gesehen. Der Bruder der Bauherrin, Frank Thomas, ein Landschaftsarchitekt mit Firmensitz in Berlin, wurde mit der Entwurfsplanung des Hauses beauftragt.

Klaus Kathan

Dipl.-Ing. fh | Freier Architekt
Gebäudeenergieberater | Passivhausplaner

Storchenstraße 5
D-88069 Tettnang

Tel. +49 (0)75 42.9 40 85 50
Fax +49 (0)75 42.9 40 85 51

info@kathan-architektur.de
www.kathan-architektur.de

Green Box

Inspiziert von zeitgemäßen Wohnkonzepten und in Anlehnung an die frühere Nutzung zeigt sich dieses grüne Gebäude mit vertikalem Garten und gesunder Ausstrahlung. Die Fassade des unteren Geschosses wird mit der Heilpflanze Efeu (*Hedera helix*) begrünt. Die mit dem grünlich schimmernden Polycarbonatglas eingehüllte obere Etage strahlt Leichtigkeit aus, die modernes Wohnen ausmacht.

Das obere, neue Geschoss dient zukünftig dem Wohnen, entsprechend den Wünschen der Bauherren: modern, im Naturkontext stehend, mit offener, gesunder, leiser Anmutung.

Ein Gartenraum im klassischen Sinne entfällt aufgrund der gewerblichen Nutzung des Grundstückes. Jedoch verweist die Leitidee der Green Box, auf die Umnutzung vom ehem. Betriebsgebäude eines Garten- und Landschaftsbaus, zur Heilpraxis. Das obere Geschoss öffnet sich zur Landschaft mit Ausblick in die Schweizer Alpen, einerseits und bezieht sich visuell zum vorhandenen Garten andererseits. Der vorhandene Garten gehört zum Haus der Mutter Brigitte Thomas, ehem. Ulrich Thomas, Garten- und Landschaftsbau GmbH. Somit steht der Gartenteich im Zentrum des neuen Ensembles.

„Wir wohnen! Es fühlt sich sehr gut an, alles funktioniert bestens (manchmal biege ich noch falsch ab in den Räumen) aber die internen Abläufe im Leben, Küche, Bad, sogar Ankleide sind perfekt und freuen jeden Tag, in jeder Situation aufs neue!!!“ Zitat: Silke Bengel, Bauherrin. Nov. 2010. Und auch den Bauherrn möchte ich zitieren: Björn Bengel, Heilpraktiker www.heilpraxis-bengel.de

„Im Rückblick hat Bauen im Bestand auch mit meiner ganzheitlichen Arbeit zu tun. Die vorhandene gute Grundsubstanz wird genutzt um



etwas Kreatives, Neues entstehen zu lassen. Mit Hilfe unterschiedlichster Disziplinen werden meine Klienten wieder zu einem neuen, ganzen und gesunden Menschen aufgebaut.“ Nachdem die Optimierung der Planungen durch das Architekturbüro Kathan erfolgte, wurde der schwierige Genehmigungsprozess bei der Baubehörde durchgekämpft. Nach vielen, zum Teil zähen Verhandlungen, wurde endlich die Baugenehmigung erteilt. Im EG, wo ehemals die Maschinen des Gartenbaubetriebes standen, wurden die Praxis und Seminarräume des Bauherrn untergebracht. Das Konzept sah von vorne herein Erweiterungsmöglichkeiten vor, um flexibel auch in der Zukunft Räume umgestalten zu können. Weiterhin wurden Haustechnik,



frei. Diese Blickbeziehungen waren ein entscheidendes Entwurfsmerkmal für den Kontext der Umgebung. Innen fällt der geschliffene Estrich auf, der die gesamten Bereiche im EG und OG dominiert. Durch die reduzierte klare Formensprache ergeben sich im Innenbereich ebenso interessante Blickbeziehungen.

Das besth. Dach wurde abgetragen und mit vorgefertigten Holztafel-elementen wurde in relativ kurzer Bauzeit das Obergeschoss erstellt. Um die Entwurfsidee von Frank Thomas des „GREEN BUILDING“ umzusetzen hat sich Architekt Kathan für Polycarbonatplatten entschieden. Zitat Kathan: „Frank wollte ursprünglich industrielles Profilglas verwenden, jedoch musste aus Kostengründen hier umge-



Nebenträume und Lagerräume untergebracht. Im Obergeschoss befinden sich die Wohnräume und eine großzügige Loggia, die von Osten bis nach Westen das Haus mit Einschnitten charakterisiert. Diese überdachten Bereiche eignen sich hervorragend für die Nutzung im Zwischenbereich von Innen und Außen. An der Außenfassade sind Stoffvorhänge zum Sichtschutz der Wohnbereiche angebracht worden. Dieser Außenvorhang interpretiert das Wohnen bis in die freien Außenbereiche zur Fassadenkante, was ein unerwartetes Fassadenbild entstehen lässt. Von der Küche aus wird der Blick auf den großen Teich zwischen dem Elternhaus und dem neuen Domizil



dacht werden. Um den „grünen Charakter“ der Fassade dennoch entstehen zu lassen, wurden die Außenflächen der Holzbauwände mit grün-grauer Farbe gestrichen“. Dies erledigten die Bauherrn mit großem Engagement selbst, wie auch viel Eigenleistung bei sonstigen Bauarbeiten übernommen wurden. Das Erdgeschoss wurde mit einem Vollwärmeschutz ausgestattet und mit einer grauen Farbe gestrichen. Beheizt wird das Haus mit einer kombinierten Lüftungswärmepumpe, die von einer Solaranlage unterstützt wird. Abgerundet wird das ökologische Konzept durch ein begrüntes Dach.

Tettang im April 2011, Klaus Kathan Freier Architekt